

Allergikerfreundliches Hotel



Das Thema „Allergien, Allergikerfreundlichkeit“ ist auch für Hotels eine aktuelle Frage von rasant wachsender Bedeutung; Produktinnovationen auf diesem Sektor gehören zu den wichtigen Ertrags-, Zuwachs- und Imagepositionen, und insbesondere Privathoteliers verschaffen sich so zunehmend Vorteile. Die DEHOGA empfiehlt Ihren „Guten Gastgebern für Allergiker“ dringend, dafür Sorge zu tragen, dass Gäste mit Allergien sich in Restaurants und Hotels in Deutschland wohlfühlen – eine Aktion

gemeinsam mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Auch die Ministerin spricht von beiderseitigem Nutzen. Google verzeichnet für Deutschland derzeit rund 500.000 Einträge unter „allergikerfreundliche Unterkunft“. Dennoch erscheint das Phänomen Allergie immer noch weitgehend unterschätzt.

Allergikerfreundlichkeit ist insbesondere von Bedeutung für die hier interessante Gäste - Zielgruppe, denn Personen höheren Alters sind weniger betroffen und damit ist der Anteil von reisenden Allergikern höher als es der Durchschnitt der Gesamtbevölkerung vermuten lässt. Bei Urlaub buchenden Familien ist – statistisch – mindestens ein Familienmitglied von einer Allergie betroffen. Dazu kommt, dass allgemein angenommen wird, dass ein allergikerfreundliches Zimmer sauberer, gepflegter sein wird als ein herkömmliches Zimmer. Allergikerfreundlichkeit, insbesondere, wenn sie glaubhaft dokumentiert wird, ist also für viele potentielle Gäste ein wichtiges Entscheidungskriterium bei der Buchung.

Worin bestehen also Ihre Vorteile?

- ⊗ Sie bieten eine neue, aktuelle Leistung an und schaffen sich so ein Alleinstellungsmerkmal
- ⊗ Sie gewinnen Prestige und besonderes Image, dies ausdrücklich auch bei Nicht - Allergikern (Sauberkeit, Gesundheit, unbeschwerter Genuss)
- ⊗ Sie erschließen für Ihr Haus ein weiteres Gästepotential und profitieren von persönlicher Kundenbindung

Mit Attributen rund um Allergien wird viel Sinnlosigkeit verbreitet, um oberflächlich eine positive Einstellung zum Schutz vor Allergien zu provozieren; denken Sie allein an die weite Verbreitung des sinnleeren Ausdrucks „allergikergeeignet“: Allergikergeeignet ist kein geschützter Begriff, jeder kann von irgendeiner Bettwäsche behaupten, sie sei allergikergeeignet. Schließlich schadet sie nicht. Sie nutzt aber auch nichts.“ (Prof. Dr. Karl-Heinz Umbach, Direktor der Abteilung Bekleidungsphysiologie, Hohensteiner Institute).

Es gibt neben zertifizierten Produkten für den täglichen Gebrauch bereits zertifizierte Hotels, Hotelgruppen in ganz Europa, sogar zertifizierte touristisch prominente Gemeinden ganz aktuell für 2011 die Gemeinde Bad Hindelang und diverse Hotels, nicht nur in Deutschland.

Zertifizierte Allergikerfreundlichkeit in Hotels kann in unterschiedlichen Bereichen und in unterschiedlichen Ausbaustufen praktiziert werden. Effektive Grundausstattungen erweisen sich dabei als erheblich kostengünstiger als landläufig angenommen.

Eine entsprechende Zimmerausstattung und weitere Maßnahmen, um der steigenden Belastung durch Allergene in Wohnräumen (Innenraumallergene), zu begegnen, sollten im Weg der umfassenden Allergikerfreundlichkeit Hand in Hand gehen und ein weiteres, wesentliches Augenmerk ist parallel auf die Gastronomie zu richten. Es ist empfehlenswert, sich dabei der Unterstützung von Experten zu bedienen, nicht zuletzt, weil die Individualitäten der verschiedenen Objekte nicht pauschal unter ein und dasselbe Raster gepackt werden können. Bei fachgerechter Auswahl und Unterstützung wollen wir Ihnen dabei gern behilflich sein, wenn Sie mögen.

Zunächst hier ein kleiner, kurz gefasster Überblick über die Anwendungen in der Zimmerausstattung beim Kampf gegen Hausstauballergie (Milbenallergie):

- ❌ Sie halten einige Zimmer für Hausstauballergiker bereit und dokumentieren dies entsprechend, oder
- ❌ Sie halten eine ganze Etage bereit, oder
- ❌ Sie stellen das ganze Haus um

Es geht darum, den überall vorhandenen Milben den Kontakt zum Menschen zu verwehren (Betten, Matratzen), und sie dort wo es möglich ist, zu vernichten (Vorhang, Sessel, Boden).

Betten, Matratzen:

- ❌ Kissen, Decken und Matratzen werden mit einem Encasing umhüllt, das für Milben und deren Allergene komplett undurchlässig ist
 - o Schnell, einfach, sicher – beim Wäschewechsel eventuell leicht hinderlich, hier: dormabest *envelope*, preiswerteste Lösung
 - o Kissen und Decken werden direkt aus milbensicherem Material produziert, was da erst gar nicht hinein kann, braucht auch später nicht mehr herauskommen, hier: dormabest *protect*, eine ebenfalls sehr preisgünstige Lösung, sie wird ergänzt mit einem Matratzenencasing
- ❌ Andere Zimmerausstattung
- ❌ Andere textile Einrichtung, sofern sie nicht zu waschen ist, wird mit einem speziellen Präparat eingesprüht, das Milben unmittelbar zuverlässig für einen entsprechenden Zeitraum beseitigt und deren Allergene denaturiert
- ❌ Textile Einrichtung, die waschbar ist, wird mit einem verwandten Material (Waschmittelzusatz) behandelt (Erscheinungsdatum 09.2011), das neuerdings sogar bei niederen Temperaturen zuverlässig wirkt.
- ❌ Darüber hinaus hilft Sauberkeit, insbesondere regelmäßige und umfassende Staubentfernung

- ⊗ Weitere Maßnahmen gehen Hand in Hand mit Maßnahmen auch in den anderen öffentlichen Bereichen (Lobby, Empfang, Restaurant, Flure), wie zum Beispiel der Verzicht auf manche schmückende Pflanze oder ähnlich.
- ⊗ An dieser Stelle ist als Beispiel nicht extra ausgeführt die Ausstattung (und Ausprägung) beim Kampf gegen Pollenallergien; ebenfalls und naheliegend nicht weiter ausgeführt Maßnahmen gegen Allergien auf Schimmel, etc.
- ⊗ Ein weiterer Ausbau der Allergikerfreundlichkeit bezieht sich also mit mehreren, möglichen Maßnahmen beispielsweise auf:
 - ⊗ GASTRONOMIE – zum Beispiel
 - Vorhalten einzelner ausgewählter Nahrungsmittel
 - Inhaltsstoffangabe, Frühstücksbuffet, Information des Küchenpersonals zu Allergenmeidung durch eine allergologisch ausgewiesene Ernährungsfachkraft
 - ⊗ INNENRÄUME - zum Beispiel
 - Nichtraucher-/haustierfreie Zimmer, keine allergenen Grünpflanzen, Zimmer auf Nachfrage für Milbenallergiker (siehe oben),
 - Versorgung mit allergologisch/dermatologisch unbedenklichen Körperpflegeprodukten
 - ⊗ ÖFFENTLICHE BEREICHE - zum Beispiel
 - keine allergenen Grünpflanzen
 - regelmäßiger Filterwechsel
 - Nichtraucherzonen, Allgemeines Haustierverbot im Restaurant

Wenn Sie weitere Informationen und oder eine Unterstützung bei den vorgenannten Punkten wünschen, dann erhalten Sie sachkundige Unterstützung, wir selbst haben übrigens keinerlei finanzielles Interesse an externer Beratung, Schulung oder Zertifizierung durch diese Beratung; wir halten es jedoch für fair und für richtig, Sie auf diese Möglichkeiten hinzuweisen. Und genauso deutlich auch noch einmal der Hinweis, dass wir Ihnen – auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin – bei dieser Abwicklung behilflich sind.

Wir freuen uns jedoch als Lieferant, wenn wir Ihnen die Artikel für die Zimmerausstattung beistellen können.

Hoffentlich haben diese kurzen Hinweise Ihr Interesse geweckt, sicher werden Sie zustimmen, dass die Problematik aktuell vorhanden ist, aber für Sie vorteilhaft behandelt werden kann; wir stehen Ihnen dabei sehr gern für die Vertiefung dieser Thematik zur Verfügung.